



DIE LÄNDLICHEN
Reiter und Fahrer – Österreich

Österreichische Bundesmeisterschaften der ländlichen Reiter in Dressur-Warmblut Meisterschaftsbedingungen 2015

1. Teilnahmeberechtigung:

1.1. Teilnahmeberechtigt sind:

Einzelreiter müssen die österreichische Staatsbürgerschaft und eine für das Austragungsjahr gültige Lizenz besitzen und Stammmitglied eines ländl. Vereins sein.

Mannschaftsreiter: Bei Mannschaften sind maximal zwei Teilnehmer mit ausländischer Staatsbürgerschaft startberechtigt. Auch diese müssen Mitglied in einem österreichischen ländlichen Verein sein.

1.1.1. Jeder Landesverein der ländlichen Reiter darf drei Mannschaften nennen. Eine vierte Mannschaft ist dann zugelassen, wenn sie aus ReiterInnen mit vier A-Pferden oder in Österreich gezogenen Pintopferden (ÖP-Kopfnummer), oder aus Jugendlichen, Junioren und YoungRIDern besteht, von denen zwei auf A-Pferden oder Pintopferden reiten müssen.

Jeder Reiter ist nur in einer Mannschaft startberechtigt.

Die folgenden Bestimmungen gelten für Einzelwertung (Allgem. Klasse, Jugend, Junioren und Junge Reiter) sowie für die Mannschaftswertung:

RD 4-Reiter, die im laufenden bzw. vergangenen Turnierjahr in Dressurprüfungen der Klasse S 62 % oder mehr erreicht haben sind nur mit einem maximal siebenjährigen österreichischen Pferd mit Fohlenbrand und A-Kopfnummer oder einem siebenjährigen österreichischen Pintopferd (ÖP-Kopfnummer) startberechtigt.

Pferde, die im laufenden Turnierjahr in S-Prüfungen 62 % oder mehr erreicht haben, sind grundsätzlich nicht startberechtigt (Ausnahme A- bzw. ÖP Pferde, maximal 7-jährig).

- 1.1.2. Alle Pferde, die im Pferderegister des Bundesfachverbandes eingetragen sind.
- 1.1.3. Pferde, welche an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen während der gesamten Turnierdauer das Turniergelände nicht verlassen. Meisterschaftspferde müssen zwei Stunden vor Meisterschaftsbeginn auf dem Turniergelände sein.
- 1.2. Die besten drei Ergebnisse einer Mannschaft pro Teilbewerb werden zur Bewertung herangezogen.
- 1.3. Jeder Reiter ist im Meisterschaftsbewerb nur mit einem Pferd startberechtigt. Mannschafts- und Einzelbewerbe können auf verschiedenen Pferden geritten werden. Bei Meisterschaften darf ein Pferd nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden.
- 1.4. Junge Reiter sind in der Dressurmeisterschaft in der allgemeinen Klasse nur dann teilnahmeberechtigt, wenn für sie keine eigenen Meisterschaften durchgeführt werden.
- 1.5. Altersgliederung:
Als Stichtag für die Altersfeststellung gilt der 31. Dezember des laufenden Jahres.
Jugend: 8 – 15 (Geburtsjahr 2006-1999),
Junioren: 16 – 18 (Geburtsjahr 1998-1996),
Junge Reiter: 16 – 21 (Geburtsjahr 1998-1993),
Allgemeine Klasse: ab 19 Jahren (ab Geburtsjahr 1995).

2. Titelbewerbe:

2.1 Allgemeines:

Es gibt eine Mannschafts- und ein Einzelwertung. Einzelwertungen werden für alle Altersklassen durchgeführt, sofern mindestens drei Reiter am jeweiligen Titelbewerb teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus drei oder vier Reitern.

In jeder Mannschaft müssen mindestens zwei Reiter auf einem in Österreich gezogenen Pferd mit A-Kopfnummer u. Fohlenbrand beziehungsweise auf einem in Österreich gezogenen Pintopferd (ÖP-Kopfnummer) teilnehmen, auch dann, wenn die Mannschaft nur aus drei Reitern besteht.

2.1.1 Alle Aufgaben sind auswendig zu reiten.

2.1.2 Generelles Richtverfahren B in den Mannschafts- und Einzelbewerben.

2.2. Dressur – Mannschaft:

Der Titelbewerb der Mannschaftsmeisterschaft wird in einer Dressurprüfung in je zwei Titelbewerben der Klasse A und L ausgetragen, wobei in jeder Klasse zwei Mannschaftsmitglieder startberechtigt sind und die beiden Bewerbe an verschiedenen Tagen durchgeführt werden müssen.

2.2.1 Die Startreihenfolge der Mannschaft wird gelost. Die Startreihenfolge in den einzelnen Bewerben ist so durchzuführen, dass zuerst die ersten Reiter der jeweiligen Mannschaft und dann die zweiten Reiter der jeweiligen Mannschaft an den Start gehen. Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft bestimmt der Mannschaftsführer.

2.2.2 Die Startreihenfolge der Mannschaft im zweiten Teilbewerb erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Zwischenergebnis nach der ersten Teilprüfung.

2.3. Dressur Einzelwertung

2.3.1 Dressur – Einzelwertung – Allgemeine Klasse:

Der Titelbewerb in der Einzelwertung Allgemeine Klasse wird in zwei Dressurprüfungen der Klasse LM (20x60 Viereck) an zwei verschiedenen Tagen ausgetragen.

2.3.2 Dressur – Einzelwertung – Junge Reiter:

Der Titelbewerb in der Einzelwertung Junge Reiter wird in zwei Dressurprüfungen der Klasse L und LM (beide auf 20x60 Viereck) an zwei verschiedenen Tagen ausgetragen.

2.3.3 Dressur – Einzelwertung – Junioren:

Der Titelbewerb In der Einzelwertung Junioren wird in zwei Dressurprüfungen der Klasse L (1. TB 20x40 Viereck, 2. TB 20x60 Viereck) an zwei verschiedenen Tagen ausgetragen.

2.3.4 Dressur – Einzelwertung – Jugend:

Der Titelbewerb in der Einzelwertung Jugend wird in zwei Dressurprüfungen der Klasse A an zwei verschiedenen Tagen ausgetragen.

2.3.5 Die Startreihenfolge wird gelost.

2.3.6 Die Startreihenfolge im zweiten Teilbewerb erfolgt in umgekehrter Reihe zum Zwischenergebnis, wobei nur die besten 15 Reiter des ersten Teilbewerbs teilnahmeberechtigt sind.

3. Ermittlung des Österreichischen Bundesmeisters der ländlichen Reiter

3.1. Als österreichischer Bundesmeister – Mannschaft – der ländlichen Reiter im Dressurreiten gilt jene Mannschaft, die im Titelbewerb die höchsten Prozente erzielen konnte.

3.1.1. Für die Wertung werden die drei besten Ergebnisse in der Klasse A bzw. L pro Teilbewerb herangezogen.

3.1.2. Bei Prozentgleichheit entscheiden die höheren Prozente der zweiten Teilprüfung über die Platzierung.

3.2. Als österreichischer Bundesmeister – Einzel (Allg. Klasse, Jugend, Junioren und Junge Reiter) – der ländlichen Reiter im Dressurreiten gilt derjenige Reiter, der im Titelbewerb seiner Klasse die höchste Anzahl von Prozenten aufzuweisen hat.

3.2.1 Bei Prozentgleichheit entscheiden die höheren Prozente des zweiten Teilbewerbes.

Die Richter werden vom Referat bestimmt/Vorschlag des Veranstalters ist erwünscht.

Für die Meisterschaftsbewerbe Jugend darf nur einmal Startgeld verrechnet werden.

4. Ehrenpreise

Der Österreichische Bundesmeister in der Einzelwertung und in der Mannschaft sowie die Sieger in der Jungen Reiter-, Jugend- und Juniorenwertung erhalten Meisterschaftsschärpen des ÖPS. Die jeweils drei erstplatzierten Reiter bzw. Mannschaften erhalten Meisterschaftsmedaillen des ÖPS. Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten Wimpelschleifen der Ländlichen Reiter und Fahrer – Österreich. Für die Beistellung der übrigen Ehrenpreise und der Platzierungsschleifen hat der Veranstalter zu sorgen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht setzt für die erfolgreichsten A-bzw. ÖP-Pferde Geldpreise in der Höhe von insgesamt 750 € aus. Aufteilung: Bestes Mannschaftspferd Klasse A (200 €), bestes Mannschaftspferd Klasse L (250 €), bestes Pferd Einzelwertung Allgemeine Klasse (300 €).

5. Allgemeines:

5.1 die Bestimmungen über Zäunungen sowie über die Ausrüstung sind in der zum Zeitpunkt des Turniers gültigen ÖTO zu entnehmen.

5.2 Einlaufbewerbe werden dringend empfohlen!

5.3 Pferde, die an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen das Turniergelände während der gesamten Meisterschaft nicht verlassen. Es werden alle Pferde vom Turnierbeauftragten auf ihre Anwesenheit überprüft. Meisterschaftspferde müssen zwei Stunden vor Meisterschaftsbeginn auf dem Turniergelände sein.

5.4 Meisterschaftspferde dürfen von anderen Personen nur am langen Zügel geritten werden.

Empfohlene Dressuren für die Meisterschaft:

<u>Jugend</u>	<u>Junioren</u>	<u>Junge Reiter</u>	<u>Allgemeine Klasse</u>	<u>Mannschaften</u>
1. TB A7	1. TB L5	1. TB L8	1. TB LM6	1. TB A6 und L3
2. TB A 8	2. TB L9	2. TB LM5	2. TB LM7	2. TB A9 und L5